

Titel der Drucksache:

**Bewerbung für das Bundesprogramme
 "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an
 den Klimawandel" und "Gesellschaftlicher
 Zusammenhalt"**

Drucksache

1006/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.04.2026	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,


das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat einen neuen Projektauftrag im Programm "KlimaRäume" (Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel") gestartet. Städte, Gemeinden und Landkreise können bis zum 30. Juni 2026 Projektskizzen einreichen. Gefördert werden Vorhaben, die zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels beitragen, etwa durch Maßnahmen zur Hitze- und Wasserregulierung oder zur Stärkung klimaresilienter Strukturen. Im Fokus stehen insbesondere naturbasierte Lösungen wie die Aufwertung und Vernetzung von Grün- und Freiräumen, die Gestaltung von Verkehrsflächen oder Maßnahmen für einen naturnahen Wasserhaushalt. Für den aktuellen Aufruf stehen insgesamt 80 Millionen Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds zur Verfügung.

Im Rahmen des Bundesprogramms "Gesellschaftlicher Zusammenhalt - vor Ort.Vernetzt.Verbunden." (Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt") werden Fördermittel für Projekte mit Start im Jahr 2027 ausgeschrieben. Ziel ist es, Vorhaben zu unterstützen, die das Miteinander in Kommunen stärken und die gesellschaftliche Integration von Zugewanderten fördern. Gefördert werden neu konzipierte Projekte, die Begegnung ermöglichen, Teilhabe stärken und lokale Strukturen weiterentwickeln. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem interkulturelle Öffnung, Engagement-Förderung, Integrations- und Sprachpraxisangebote sowie Ansätze zum Abbau von Diskriminierung. Die Projekte sollen direkt im Lebensumfeld der Menschen ansetzen und konkrete Lösungen für Herausforderungen vor Ort entwickeln. Die Frist zur Einreichung von Interessenbekundungen endet am 30. Juni 2026.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Werden die oben beschriebenen Bundesprogramme von der Landeshauptstadt Erfurt genutzt, wenn ja, für welche Projekte, wenn nein, warum nicht?
2. Erfolgten oder erfolgen Bewerbungen für die beschriebenen Programme, wenn ja, welche und mit welchem Ergebnis, wenn nein warum nicht?

Anlagenverzeichnis

21.04.2026, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift